



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ENERGIE- UND KLIMAAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 04.12.2025, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:26 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Zellner

Marktgemeinderäte

Herr Michele D'Amico
Herr Georg Hutter jun.
Herr Hubert Mach
Herr Simon Mooslechner
Frau Patricia Punzet
Herr Matthias Reichhart
Herr Bernd Schewe
Herr Walter Wurzinger

anwesend ab 18:33 Uhr

Vertreter

Herr Maximilian Maar

Vertretung für Frau Ursula Einberger

Personal

Herr Tjark Duncker

weitere Anwesende:

Presse: Hr. Jepsen // WM-Tagblatt

Besucher: ./.

Gäste/Fachleute: ./.

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Frau Ursula Einberger
Herr Stefan Rießenberger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Beschließender Teil

1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 15.10.2025

2 Kenntnissgaben

2.1 Bericht Umsetzung Klimaschutzkonzept 2025

2025/0227

2.2 Planung Umsetzung Klimaschutzkonzept 2026

2025/0228

Erster Bürgermeister Frank Zellner eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Energie- und Klimaausschuss fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentlich

Beschließender Teil

1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 15.10.2025

Die Sitzungsniederschrift vom 15.10.2025 wird genehmigt.

2 Kenntnissgaben

2.1 Bericht Umsetzung Klimaschutzkonzept 2025

Bekanntgaben/Nachfragen

In der Sitzung wird ein Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand des Klimaschutzkonzepts gegeben. In den übergeordneten Handlungsfeldern wurden folgende Maßnahmen bearbeitet und Umgesetzt. Es wird darauf eingegangen, welche festgelegten Meilensteine erreicht wurden und was die nächsten Schritte in den einzelnen Maßnahmen sind.

Titel	Nr.	Zeithorizont
Übergeordnete Maßnahmen		
Monitoringkonzept	Ü-1	Umsetzung: kurzfristig Wirkung: fortlaufend
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit		
Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	BÖ-1	Umsetzung: kurzfristig Wirkung: fortlaufend
Verwaltung und kommunale Planung		
Kommunale Wärmeplanung	VP-1	Umsetzung: mittelfristig Wirkung: fortlaufend
Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude	VP-2	Umsetzung: mittelfristig
Energieversorgung und Energieeffizienz		
Photovoltaik-Ausbaustrategie auf den kommunalen Liegenschaften	EE-1	Umsetzung: kurzfristig
Mobilität		
ÖPNV attraktiv gestalten	M-2	Umsetzung: kurzfristig
Klimafolgeanpassung und Naturschutz		
Kommunale Begrünung	KN-1	Umsetzung: kurzfristig Wirkung: fortlaufend

Bauen und Sanieren		
Sanierungskampagne für Privatgebäude	BS-1	Umsetzung: mittelfristig

In der Sitzung

Monitoringkonzept (Ü-1)

Für das Monitoringkonzept wird derzeit die THG-Bilanz 2023 erstellt. Zudem gibt es einen Erfolgskontrollplan, der laufen weitergeführt wird, um die Einhaltung der gesetzten Ziele im Auge zu behalten.

MGR Wurzinger merkt an, dass zum leichteren Verständnis eine genauere Beschreibung der Maßnahmen mit Umsetzungsschritten mit aufgenommen werden sollte. So ist dies für Außenstehende leichter verständlich.

Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung (BÖ-1)

- Überarbeitung der eigenen Homepage. Übersicht zu den Klimaschutzbemühungen des Marktes sowie der aktuellen Projekte.
- Veröffentlichung des Integrierten Klimaschutzkonzepts
- Bereitstellung erster Informationen zum Thema Hitzeschutz
- Stadtradeln 2025
- Planung wiederkehrender Veranstaltungen
 - Klimafrühling (alle zwei Jahre)
 - Stadtradeln (jährlich)
 - Vorträge Heizen/Sanieren (zwei pro Jahr)

Kommunale Wärmeplanung (VP-1)

- Auswahl und Vergabe der Planungsleistungen an einen externen Dienstleister
- Vergabe durch Beschluss des Energie und Klimaausschusses an die Energiewende Oberland Kompetenzzentrum Energie EKO e.V.
- Beantragung der Konnexitätsmittel (Mehrbelastungsausgleich) beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht

Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude (VP-2)

- Bestandsaufnahme der Energiezähler (Prüfung eines möglichen Energiemonitorings)
- Zusammenfassung des Sanierungsstand und geplanter Maßnahmen
- Einbezug der energetischen Beratung für die Gebäude Tiefstollenhalle und Grundschule St. Johann im Rahmen des Förderprojekts „EnergieCoaching Plus“
- Einbezug der Maßnahme „Photovoltaik-Ausbaustrategie auf den kommunalen Liegenschaften“ (EE-1)

ÖPNV Attraktiv gestalten (M-2)

- Weiterführung eines Angebots als Alternative zum kostenlosen Ortsbus
- Testbetrieb einer Kostenerstattung von 50% auf Kurzstreckenfahrten innerhalb des Ortsgebiets Peißenberg seit Juni 2025 mit der ersten Auszahlungsmöglichkeit im 3. Quartal

Kommunale Begrünung (KN-1)

- Erweiterung der Streuobstwiese auf der neuen Bergehalde um 26 zusätzliche Obstbäume. (gefördert durch das Programm „Streuobst für Bayern“)
 - 12 Apfel (Roter Boskop, Gravensteiner, Jakob Fischer, Kaiser Wilhelm, Sternrenette)
 - 10 Birne (Oberösterreichischer Weinbirne, Clapps Liebling, Felsenbirne)
 - 2 Vogelbeere
 - 2 Maulbeere

- Pflanzung von 2 Linden und 2 Eichen entlang des oberen Weges der neuen Bergehalde als Ausgleichspflanzung für entnommene Bäume auf Privatgrundtücken.
(Spenden durch die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger)
- Ersatzpflanzungen von entnommenen Straßenbäumen um Beschattungen wiederherzustellen und der innerörtlichen Aufheizung versiegelter Flächen entgegenzuwirken.
- Neupflanzungen an Spielplätzen zur Aufwertung bestehender Grünflächen
 - 6 Bäume und 60 Sträucher zur Eingrünung Spielplatz St.-Brevin-Ring
 - 16 Bäume auf der Friedhoferweiterungsfläche
- Zusätzlich wurden im Ortsgebiet 6 Fledermaus- und 6 Vogelkästen aufgestellt.

MGR Reichhart regt an, für die Streuobstwiese mehr Werbung zu machen, damit diese gut genutzt wird.

Sanierungskampagne für Privatgebäude (BS-1)

- Im Februar startete die Sanierungskampagne mit einem Thermographie-Rundgang.
- Vergabe von 40 kostenlosen Energieberatungen. 20 Beratungen wurden angefragt und im Frühjahr durch kooperierende Energieberater der Verbraucherzentrale durchgeführt.
- Die restlichen 20 Energieberatungen wurden nochmals im Oktober angeboten. 8 weitere Beratungen wurden vergeben und durchgeführt.
- Neben den Beratungen wurde das Informationsangebot auf der Homepage des Marktes überarbeitet und verbessert.

Im Zuge der Ausführung zur Sanierungskampagne für Privatgebäude weist MGR Reichhart darauf hin, dass im Klimaschutzkonzept einiges für Privatpersonen getan wird, Peißenberger Unternehmen jedoch etwas zu kurz kommen. Vielleicht gäbe es hier Möglichkeiten, Angebote zu schaffen, auch in Kooperation mit anderen Kommunen.

2.2 Planung Umsetzung Klimaschutzkonzept 2026

Bekanntgaben/Nachfragen

In der Sitzung wird die Planung für das Jahr 2026 vorgestellt. Geplant sind in den verschiedenen Handlungsfeldern folgende Projekte. Dabei werden die einzelnen Projekte detailliert dargestellt

Titel	Nr.	Projekte / Schritte der Durchführung
Übergeordnete Maßnahmen		
Monitoringkonzept	Ü-1	
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit		
Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	BÖ-1	- Entdeckertour Peißenberg - Stadtradeln - Hitzeschutzkampagne
Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerbeteiligungen an EE-Projekten	BÖ-2	- Informationsaufbereitung
Verwaltung und kommunale Planung		
Kommunale Wärmeplanung	VP-1	- Bestandsaufnahme - Potenzialanalyse - Bürger- und Akteursbeteiligungen - Szenarienentwicklung /Umsetzungsstrategie

Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude	VP-2	- Eingliederung der Bestandsaufnahme in das Liegenschaftsmanagement
Energieversorgung und Energieeffizienz		
Photovoltaik-Ausbaustrategie auf den kommunalen Liegenschaften	EE-1	- Einbindung in den Sanierungsfahrplan
Klimafolgeanpassung und Naturschutz		
Kommunale Begrünung	KN-1	- Ausweitung des Informationsangebots für Gebäudebegrünung
Bauen und Sanieren		
Sanierungskampagne für Privatgebäude	BS-1	- Ausweitung auf Wohnungseigentümergeinschaften

Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klimafrühling Oberland (Entdeckertour Peißenberg)
 - 17. April bis 10. Mai 2026
- Stadtradeln
 - 02. Mai bis 22. Mai 2026
- Hitzeschutzkampagne
 - Flyer-/Plakatkampagne
 - „Klima-Rallye *Heroes for Future*“ des LGL
- Workshops Sanieren/Heizen
- Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerbeteiligungen an EE-Projekten
- Informationsaufbereitung auf den eigenen Kanälen

Kommunale Wärmeplanung

- Start des Prozesses mit der Bestandsanalyse im Februar/März
- Die erste Akteursbeteiligung ist für Mai/Juni geplant.

Insgesamt wird für die Erstellung der Wärmeplanung ein Jahr eingeplant, sodass eine Fertigstellung im März/April 2027 angestrebt wird.

Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude

- Eingliederung der, in 2025 durchgeführten Bestandsaufnahme und Datenerhebung, in das Liegenschaftsmanagement
- Gemeinsame Ausarbeitung des Sanierungsfahrplans für die kommenden Jahre

Photovoltaik-Ausbaustrategie auf den kommunalen Liegenschaften

- Mitbetrachtung in der Datenerhebung zu Wärmeplanung
- Einbindung in den Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude

Kommunale Begrünung

- Ausweitung des Informationsangebots für Gebäudebegrünung
 - Fassaden- und Dachbegrünung
 - Homepage, Infoveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger, Infoveranstaltung für die Verwaltung
- Schaffung eines Konzepts für Baumpatenschaften

Sanierungskampagne für Wohnungseigentümergeinschaften

Schritt 1: Technisches Update per Video-Beratung: Beirat oder Hausverwaltung klären die technischen Gegebenheiten sowie den Fokus der Beratung auf ein bis zwei Themen:

- Haustechnik/Stromverbrauch
- Sanierung/Gebäudehülle

- Heizungstausch
- Photovoltaik

Schritt 2: Vor-Ort-Termin mit Bericht: Wir kommen vorbei – mit einem klaren Blick auf Ihr Problem und schicken Ihnen anschließend einen Ergebnisbericht.

Schritt 3: Sie haben die Wahl: Bei Bedarf besprechen wir die Ergebnisse mit dem Beirat oder der Hausverwaltung nach.

Schritt 4: Ergebnisse auf den Punkt: Bei Bedarf präsentieren wir die Ergebnisse direkt in Ihrer WEG-Versammlung – verständlich, kompakt und lösungsorientiert.

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kostet die WEG-Beratung **nur 40 bis 80 Euro**, je nach Umfang. Der Wert der Beratung beträgt bis zu 1.000 Euro.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Frank Zellner um 19:26 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses.



Frank Zellner
Erster Bürgermeister



Tjark Duncker
Schriftführung